

Zeitschrift: Zeitschrift für schweizerische Geschichte = Revue d'histoire suisse
Band: 19 (1939)
Heft: 2

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die Tätigkeit

der

Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz

1. Januar 1938 bis 31. Dezember 1938.

Gesellschaftsrat:

Ehrenmitglieder des Gesellschaftsrates:

Dr. *Edouard Favre*, Genève.

Dr. *Arthur Piaget*, Neuchâtel.

Mitglieder:

Dr. *Hans Nabholz*, Professor an der Universität Zürich, Delegierter der Gesellschaft für das Comité International des Sciences Historiques; *Präsident*. Gstaadstraße 35, Zollikon (Zürich).

Dr. *Charles Gilliard*, professeur à l'université de Lausanne, délégué de la société au C. I. S. H., *viceprésident*. 33 Valentin, Lausanne.

Dr. iur. *Hans Meyer-Rahn*, Rechtsanwalt, Luzern, *Quästor*. Grundhof 11, Luzern.

Dr. *Leonhard v. Muralt*, Privatdozent an der Universität Zürich, *Sekretär*. Wybüelstraße 20, Zollikon (Zürich).

Dr. *Hektor Ammann*, Staatsarchivar in Aarau, *Redaktor der Zeitschrift für schweiz. Geschichte*. Feerstraße 16, Aarau.

Dr. *Edgar Bonjour*, Professor an der Universität Basel.

André Bovet, directeur de la bibliothèque municipale, Neuchâtel.

Dr. *Richard Feller*, Professor an der Universität Bern.

Dr. *Ernst Gagliardi*, Professor an der Universität Zürich.

P. *Rudolf Henggeler*, O. S. B., Einsiedeln.

Dr. *Léon Kern*, Bundesarchivar und Professor an der Universität Bern.

Dr. *Anton Largiadèr*, Privatdozent an der Universität, Staatsarchivar in Zürich.

Dr. *Paul E. Martin*, professeur à l'université de Genève.

Dr. *Friedrich Pieth*, Professor, Bibliothekar an der Kantonsbibliothek Chur.

Dr. *Felix Stähelin*, Professor an der Universität Basel.

Dr. *Oscar Vasella*, Professor an der Universität Freiburg.

Jahresversammlung. Im Hinblick auf den im Jahre 1938 in Zürich stattfindenden VIII. Internationalen Kongreß für Geschichtswissenschaft hatte die Jahresversammlung 1937 in Schaffhausen beschlossen, im Berichtsjahr keine Jahresversammlung abzuhalten, sondern die Mitglieder der Gesellschaft zur Teilnahme am Internationalen Kongreß einzuladen. Sie übertrug deshalb dem Gesellschaftsrat die Befugnis, den Jahresbericht und die Rechnung des Jahres 1937 zu prüfen und zu genehmigen.

Der **Gesellschaftsrat** behandelte in seinen beiden Sitzungen vom 12. März 1938 in Bern und vom 24. und 25. September 1938 in Neuenburg folgende Geschäfte: Jahresbericht 1937, Jahresrechnung 1937, Budget 1938, Mitgliederbestand, Publikationen, Quellenwerk, Tauschverkehr, Kredite für arbeitslose Akademiker, Historischer Atlas, Comité International des Sciences Historiques, VIII. Internationaler Kongreß für Geschichtswissenschaft, Beteiligung an der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1939, Schreibweise der Ortsnamen in der neuen topographischen Karte der Schweiz, Frage der Beteiligung der Schweiz an den Arbeiten der Union Académique Internationale.

Publikationen. Die „Zeitschrift für schweizerische Geschichte“ erschien unter der Redaktion von Dr. Hektor Ammann, Aarau, und Prof. Paul E. Martin, Genf, in gewohnter Weise. Dagegen konnte die in den vergangenen Jahren mangels genügender Geldmittel zurückgestellte «Bibliographie der Schweizergeschichte, Jahrgänge 1935, 1936 und 1937», noch nicht herausgegeben wer-

den. Ein Wechsel in der Redaktion verzögerte das Erscheinen. An Stelle von Dr. Wilhelm Joseph Meyer konnte Dr. Hermann Schulthess, Zürich, gewonnen werden. Auch das «Repertorium der Zeitschriftenaufsätze zur Schweizergeschichte» konnte noch nicht in Druck gegeben werden. Die von Oberbibliothekar Dr. Karl Schwarber, Universitätsbibliothek Basel, übernommene Überprüfung der Materials war noch nicht abgeschlossen. Nachdem vom «Quellenwerk zur Entstehung der schweizerischen Eidgenossenschaft» im Jahre 1937 der II. Band der Abteilung Urkunden erschienen war, wurden die Vorarbeiten für die Fortsetzung des Werkes weitergeführt. In der Abteilung Rödel und Urbarien sind diese von Dr. Paul Kläui, Zürich, soweit abgeschlossen, daß der Gesellschaftsrat den Beginn des Druckes beschließen konnte. In der von P. Rudolf Henggeler, Einsiedeln, bearbeiteten Abteilung Anniversarien zeigte es sich, daß der Stoff zeitlich weit über das Thema der Entstehung der Eidgenossenschaft hinausgeht und das gesammelte Material besser in der Reihe der «Quellen zur Schweizergeschichte» unter dem Titel «Schlachtjahrzeitbücher der Inner-schweiz» herausgegeben wird. Auch hier wurde der Beginn des Druckes beschlossen. In den Abteilungen Offnungen und Chroniken wurden die Vorarbeiten fortgesetzt.

Das Quellenwerk wurde im Berichtsjahr durch die Eidgenossenschaft und durch die Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden und Zug, durch die Städte Luzern und Zug, durch die Korporation Zug und durch die Stifte Einsiedeln und Engelberg subventioniert. Wir gestatten uns, auch an dieser Stelle den Subventionen den angelegentlichsten Dank der Gesellschaft auszusprechen.

Dank dem Bundeskredit für arbeitslose Akademiker konnte die Arbeit für ein «Repertorium über die Verhandlungen der Bundesversammlung seit 1848» unter der Leitung von Prof. Léon Kern weitgehend gefördert werden. Sie wird noch fortgesetzt. Ferner wurde an der Sammlung von «Tagsatzungsinstruktionen und Ergänzungen zu den gedruckten Abschieden» gearbeitet.

Für die «Geschichte der päpstlichen Schweizergarde» konnte an Stelle des verstorbenen Dr. Anton von Castelmur Dr. Oskar Alig, Luzern, gewonnen werden.

Comité International des Sciences Historiques. Die Gesellschaft arbeitete an den Publikationen des Comité mit. Ein 2. Band des Repertoriums der diplomatischen Vertreter aller Länder, umfassend die Periode von 1715 bis 1789, ist im Druck. Ferner wurde das schweizerische Material für eine Bibliographie der wichtigsten historischen Zeitschriften aller Länder von Fräulein Dr. Helen Wild, Zürich, bereitgestellt. Der Gesellschaftsrat war an den Sitzungen des Comité vertreten, sowie in den Kommissionen für Kriegsgeschichte, für historische Geographie, für Geschichte und Literatur der Presse und in der Archivkommission.

VIII. Internationaler Kongreß für Geschichtswissenschaft in Zürich 1938: Der Kongreß wurde durch das Organisationskomitee, dessen Präsidium Prof. Hans Nabholz führte, vorbereitet. Der Kongreß konnte vom 28. August bis zum 4. September reibungslos durchgeführt werden. Bei der Eröffnungsfeier begrüßte im Namen des Schweizervolkes und der obersten Landesbehörde Bundesrat Philipp Etter die Teilnehmer in einer gehaltvollen Rede.

Die Allgemeine Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz überreichte den Mitgliedern des Kongresses eine Festgabe: Richard Feller, Die schweizerische Geschichtschreibung im 19. Jahrhundert. Mit Beiträgen von Giuseppe Zoppi und Jean R. de Salis (Max Niehans Verlag, Zürich 1938).

Auf eine **Beteiligung an der Schweiz. Landesausstellung** in Zürich 1939 innerhalb der Fachgruppe „Hochschule und wissenschaftliche Forschung“ mußte verzichtet werden, da in dieser Abteilung die Publikationen der Gesellschaft nicht gezeigt werden konnten. Dagegen werden sowohl das «Quellenwerk zur Entstehung der schweizerischen Eidgenossenschaft» wie aus der Reihe der «Quellen zur Schweizergeschichte» die «Korrespondenz des Peter Ochs» als auch die «Zeitschrift für schweizerische Geschichte» in den Abteilungen für Bibliothekwesen und für Presse und Zeitschriften als Publikationen, herausgegeben von der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft, gezeigt werden.

Mitglieder. Die Gesellschaft gewann 8 neue ordentliche Mitglieder: *Kanton Zürich*: Dr. Jakob Berchtold, Zürich. — Dr. Walter Bodmer, Zürich. — Redaktor Dr. Walter E. Diethelm, Pfäffikon. — *Kanton Luzern*: Dr. Hermann Albisser, Luzern. — Dr. Oskar Alig, Luzern. — *Canton de Vaud*: Georges Rapp, Lausanne. — *Canton du Valais*: Prof. Léon Dupont-Lachenal, Saint-Maurice. — *Canton de Genève*: Marcel E. Compagnon, Genève — und ein Kollektivmitglied: Die Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde.

Die Gesellschaft verlor durch den Tod 17 Mitglieder: Dr. Hermann Escher, Zürich. — Prof. Dr. A. Guillard, Zürich. — Dr. A. Meili, Hinwil. — Dr. A. von Castelmur, Luzern. — Propst W. Schnyder, Luzern. — Prof. Jos. Troxler, Beromünster. — Alfred Zuber, Schnottwil, Kt. Solothurn. — Dr. P. Siegfried, Basel. — Prof. Dr. F. Vischer, Basel. — Dr. E. Wanner, St. Gallen. — Prof. Dr. C. von Jecklin, Chur. — Dr. Walter Merz, Aarau. — H. Heer, Mollens s. Sierre. — Dr. med. de Cocatrix, Saint-Maurice. — Prof. D. Dr. Ulrich Stutz, Berlin. — Dr. h. c. Victor van Berchem, Genève, Ehrenmitglied des Gesellschaftsrates. — Direktor Eugen von Schneider, Stuttgart, Ehrenmitglied der Gesellschaft.

Leider verlor die Gesellschaft durch Austritt wieder eine Reihe von Mitgliedern.

Mitgliederbestand auf 1. Januar 1939 (die eingeklammerten Ziffern geben den Bestand auf 1. Januar 1938):

Ehrenmitglieder	8	(9)
Einzelmitglieder	510	(545)
Studierende	18	(20)
Korrespondierendes Mitglied	1	(1)
Kollektivmitglieder	40	(41)
Freimitglieder	3	(6)
Stifter	8	(2)
	<hr/>	
	588	(624)

Rechnung pro 1938.

Betriebsrechnung.

Einnahmen:

	Fr.
Saldovortrag der Rechnung 1937	2 710.65
Bundesbeitrag, allgemeine Kasse	7 000.—
Mitgliederbeiträge	9 077.50
Stiftermitglieder und Legate	7 200.—
Verkauf von «Quellen z. Schweizergeschichte»	1 747.85
Sparheft- und Kontokorrentzinse	131.90
Kassasaldo bei A.-G. Gebr. Leemann & Co.	267.02
Diverses	73.75

Total 28 208.67

Ausgaben:

	Fr.
Zeitschrift für Schweizergeschichte	8 484.50
Bibliographie der Schweizergeschichte	500.—
Gesellschaftspublikation	3.—
Festschrift Richard Feller	50.—
Comité International des Sciences Historiques	267.—
Quellen zur Schweizergeschichte	12.50
Ergänzungen zu den Eidg. Abschieden	331.60
Verwaltungskosten	399.—
Gesellschaftsrat	492.40
Spesen bei Bezug der Jahresbeiträge	108.85
Druckaufträge und Vervielfältigungen	606.45
Bank- und Postcheckgebühren	59.47
Einzahlung an den Fonds für Publikationen	8 200.—
Diverses	234.70

Total 19 749.47

Rekapitulation.

	Fr.
Einnahmen	28 208.67
Ausgaben	19 749.47
Einnahmenüberschuß	<u>8 459.20</u>

Quellenwerk zur Entstehung der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Einnahmen:

	Fr.
Saldovortrag auf 31. Dezember 1937	13 509.—
Bundesbeitrag	8 000.—
Beiträge innerschweiz. Klöster und Behörden	1 200.—
Zinsgutschrift	284.05
Total	<u>22 993.05</u>

Ausgaben:

	Fr.
Honorare	672.05
Saldovortrag auf 31. Dezember 1938	<u>22 321.—</u>

Gardegeschichte.

	Fr.
Saldovortrag auf 31. Dezember 1937	2 527.60
Zinsgutschrift	66.30
Saldovortrag auf 31. Dezember 1938	<u>2 593.90</u>

Spezialfonds für die Publikationen.

	Fr.
Einzahlung	8 200.—
Zinsgutschrift	4.45
Saldovortrag auf 31. Dezember 1938	<u>8 204.45</u>

Tätigkeit der regionalen und kantonalen historischen Vereine.

1. *Société d'Histoire de la Suisse Romande*. Président: M. Charles Gilliard, professeur à l'Université, Lausanne, Valentin 33. Secrétaire: M. Jean Coigny, avocat, Lausanne. Membres: 391.

Les 25, 26 et 27 juin 1938, elle a fait une excursion à Aoste et visité les châteaux d'Issogne et de Fénis; elle a été admirablement reçue par les historiens et les autorités d'Aoste. Elle s'est réunie, une seconde fois, le 1^e octobre à Yverdon et a visité les châteaux des Clées et de Champvent.

Elle n'a rien publié cette année.

2. *Historischer Verein der V Orte*. Präsident: Dr. h. c. P. X. Weber, Staatsarchivar, Luzern. 667 Mitglieder, 5 persönliche, 10 kollektive Ehrenmitglieder. Die Sektionen Luzern, Beromünster, Escholzmatt, Sursee, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden und Zug veranstalteten eigene Versammlungen, Vorträge und Exkursionen; sie verwalten z. T. historische Museen und geben eigene Jahresschriften heraus. Der Gesamtverein hat seine geschichtliche Sammlung im historischen Museum zu Luzern deponiert und seine Bibliothek (samt Austauschschriften) der Kantonsbibliothek Luzern einverleibt.

Die 95. Jahresversammlung fand am 5. September 1938 unter dem Festpräsidium von Herrn Oberrichter Dr. F. J. Stadelmann in Escholzmatt statt. Vorträge hielten Herr Staatsarchivar Dr. P. X. Weber über «Die Burgen des Entlebuch» und Herr Amtsarzt Dr. Hans Portmann über «Alte Bauart im Entlebuch und ihre Entwicklung». Es wurde eine reichhaltige Ausstellung historischer Urkunden und Gegenstände aus dem Entlebuch veranstaltet und der Kirchenschatz gezeigt.

Der 93. Band des «Geschichtsfreund» (Stans 1938) enthält neben den Vereins- und Sektionsberichten und den Nekrologen folgende wissenschaftliche Beiträge: P. Rudolf Henggeler, Einsiedeln: Die Jahrzeitbücher der fünf Orte; ein Überblick. — P. X. Weber, Luzern: Musiker und Sänger im alten Luzern (bis 1800). — Paul Cuoni, Luzern: Hans Salat; Leben und Werke. — Dora F. Rittmeyer, St. Gallen: Von den Kirchenschätzen der Klöster St. Urban und Rathausen und ihren Irrfahrten. — Dazu der 1. Teil des Registers zu den Bänden 70—80.

3. *La Société jurassienne d'Emulation, Porrentruy*. Comité central à Porrentruy. Président central: M. Jean Gressot, avocat, rédacteur. Vice-président: M. Dr. Joseph Choffat, ancien ministre. Secrétaire-caissier: Ali Rebetez, professeur.

Notre société compte 13 sections (Porrentruy, Delémont, Prévôté, Tramelan, Franches-Montagnes, Erguël, La Chaux-de-Fonds, Bienne, Berne, Bâle, Neuveville, Lausanne, Genève) et 1450 membres.

Dans toutes nos sections on voue une attention spéciale à l'organisation des conférences littéraires, scientifiques, historiques, de représentations théâtrales (en 1937—38, nous enregistrons environ 100 manifestations de ce genre).

Dans le domaine de la préhistoire, nous avons continué à nous intéresser aux fouilles archéologiques de Pétinesca et du Camp de Jules-César. MM. Drs Koby et Perronne continuent à nous fournir d'intéressants rapports sur les fouilles qu'ils opèrent régulièrement dans toutes les régions du Jura.

Dans le domaine de l'histoire, nous favorisons la parution de travaux ayant un certain intérêt pour l'histoire et le folklore du Jura. Nous venons de reconstituer la commission de l'Armorial du Jura, organe qui s'est mis au travail avec courage.

Notre enquête sur le folklore jurassien suit son cours et nous sommes sur le point de publier un rapport fort intéressant. Nous maintenons à notre programme d'activité: Le Jura, terre romande, — Le Livre d'or des familles jurassiennes, — Le Prix littéraire jurassien, — Le développement des beaux-arts, des littres, des sciences.

Dans chacune de nos sections on déploie une activité intense.

4. *Antiquarische Gesellschaft Zürich* (Kantonaler Verein für Geschichte und Altertumskunde). Präsident: Dr. Anton Largiadèr, Staatsarchivar des Kantons Zürich, Staatsarchiv Zürich, Predigerplatz 33. Mitgliederzahl 490. — Es wurden 17 Vortragssitzungen und zwei Führungen veranstaltet: Privatdozent Dr. Georg Hoffmann, Zürich: Der Friede von Zürich 1859 (mit besonderer Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse in Zürich). — Dr. med. Otto Haab-Escher, Kilchberg: Das Stadtbild Zürichs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts nach alten Photographien. Mit Lichtbildern. — Staatsarchivar Dr. Paul Roth, Basel: Die Schicksalsjahre der Basler Reformation (1528—1529). — Privatdozent Dr. Hans Herold, Zürich: Der Dreißigste und die rechtsgeschichtliche Bedeutung des Totengedächtnisses. — Prof. D. Fritz Blanke, Zürich: Das Königreich der Wiedertäufer zu Münster (1534—1535). — Prof. Dr. Linus Birchler, Zürich: Ikonen und Thaumaturgen. Mit Lichtbildern. — Dr. Rudolf Dikenmann, Zürich:

Antikes und modernes Denken. — Apotheker E. Eidenbenz-Pestalozzi, Zürich: Beobachtungen und Gedanken zur Entwicklungsgeschichte der Stadt Zürich im Mittelalter. — Konservator Dr. Emil Vogt, Zürich: Die Ausgrabungen auf dem Lindenhof. — Dr. Marcel Beck, Winterthur: Bedeutung der Kaiserpfalzen im Mittelalter. — im Staatsarchiv: Ausstellung alter Karten aus den Beständen des Staatsarchivs Zürich. Einführendes Referat von Dr. A. Largiadèr, nachher Führung durch die Ausstellung. — Privatdozent Dr. Adolf Gasser, Basel: Alte Volksfreiheit und heutige Demokratie. — Oberrichter Dr. Arthur Bauhofer, Uster: Ein Kompetenzkonflikt zwischen Stadtgericht und Obervögten in den Jahren 1692/1693. — Staatsarchivar Dr. Anton Largiadèr, Zürich: Das Zürcher Rathaus; Mitteilungen zur Besichtigung vom 5. November. — Nachmittags 14.30 Uhr: Besichtigung des Zürcher Rathauses; Besammlung der Mitglieder im Kantonsratssaal. — Prof. Dr. Konrad Escher, Zürich: Probleme der Baukunst Zürichs im 18. Jahrhundert. Mit Lichtbildern. — Privatdozent Dr. Leo von Muralt, Zollikon: Aus der Geschichte der Renaissance in Italien. — Paul Leemann-van Elck, Goldbach-Küsnacht: Zürichs Buchschmuck im 16. Jahrhundert. Mit Lichtbildern. — a. Lehrer Georg Weber, Zürich: Der Kupferstecher Joh. Rudolf Schellenberg aus Winterthur. Mit Lichtbildern. — Dr. Bruno Meyer, Kantonsarchivar in Frauenfeld: Die Erforschung der Entstehung der Eidgenossenschaft. — Sekundarlehrer Karl Tuchschnid, Eschlikon: Aus der Geschichte des Tanneggeramtes. — Am 29. Mai wurde eine ganztägige Exkursion nach Schwyz, Muotathal und Einsiedeln durchgeführt, am Nachmittag des 17. September fand eine Besichtigung von Bremgarten statt. — An die Ausgrabungen auf dem Lindenhof in Zürich leistet die Gesellschaft nochmals einen Beitrag. — Als Neujahrsblatt für 1939 gab die Gesellschaft heraus: Hans Erb: Der Rüden, Gesellschaftshaus der Constaffel in Zürich. (Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, Bd. XXIII, Heft 1.)

5. *Historisch-Antiquarischer Verein Winterthur*. Präsident: Prof. Dr. Werner Ganz, St. Georgenstr. 12, Winterthur. Mitgliederzahl: 148. Wissenschaftliche Sitzungen: 6, nämlich: Herr

Ernst Weber (Zürich): Altzürcher. Tirlgel- und Kuchenmodel. — Dr. F. Gruppengiesser (Zürich): Das Kloster Rheinau. — Prof. Dr. E. Meyer (Zürich): Der Staatsmarkt des alten Athen. — Dr. J. Leuthold (Winterthur): Das Stadtarchiv Winterthur. — Staatsarchivar Dr. Largiadèr (Zürich): Aus der Baugeschichte Zürichs. — Stadtbibliothekar Dr. Dejung (Winterthur): Die Familien Meyer von Winterthur. — Exkursionen: Ganzer Tag: Morgarten, Schwyz. Halber Tag: Arenenberg, Eugensberg. Grüningen, verbunden mit dem Besuch des Festspieles. Schaffhausen, speziell Besuch des Museums Allerheiligen. — Ausgrabungen und Publikationen keine, dagegen drei wertvolle Erwerbungen für das Heimatmuseum: Wappenscheibe Sulzer-Maag 1597, Wappenscheibe Bosshard-Weidmann von Hans Jäggli, Pfauofen von 1689.

6. *Historischer Verein des Kantons Bern*. Präsident: Prof. Dr. Richard Feller, Finkenhübelweg 28, Bern. Mitgliederzahl: 220.

In den herkömmlichen zehn Sitzungen wurden folgende Vorträge gehalten: Dr. C. Baeschlin: Reformation im innern Oberland. — Dr. P. Schoch-Bodmer: Johann Georg Bodmer, Erfinder und Pionier des Auslandschweizertums. — Dr. P. Wäber: Ausgewählte Abschnitte aus der Geschichte der Schmiedenzunft. — P.-D. Dr. H. G. Wirz: Schultheiß Steiger im Kampf gegen die französische Revolution. — Dr. Hans Bloesch: Bernische Chroniken. Mit Lichtbildern. — Dr. R. v. Fischer: Berner Erinnerungen aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. — Dr. Marcel Beck: Die Burgunder und burgundischen Staaten des Mittelalters. — Dr. Bernhard Schmid: Forst- und Reichsrechte im Bernbiet. — Dr. Hans Bloesch: Aus der Jugend eines Berner Schultheißen (Samuel Frisching I). — Bunter Abend: Die «Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde» (Dr. H. Strahm); Dies und das aus der Geschichte der Bundesverwaltung (Dr. Ed. Eichholzer); Erinnerungen eines Saanenbauers um 1800 (R. Marti-Wehren).

Am 19. Juni 1938 fand auf Schloß Spiez die Jahrestagung statt. Die Versammlung wählte an Stelle des zurücktretenden Dr. Heinrich Dübi Prof. Dr. Richard Feller zum neuen Vorsitzenden, während Dr. Dübi in Würdigung seiner hohen Verdienste um den

Verein zu dessen Ehrenpräsidenten ernannt wurde. Es sprachen Bundesrichter Dr. Paul Kasser über die Baugeschichte des Schlosses Spiez und Architekt Otto Schmid aus Chillon über den Bergfried und dessen Wiederherstellung.

Publikation: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern, XXXIV. Band, zweites Heft. Es enthält neben den üblichen Vereinsberichten zwei wissenschaftliche Arbeiten: 1. Oberrichter Dr. P. Wäber: Beziehungen Berns zu Frankreich zur Zeit Heinrichs III. bis zum «Kasimirischen Zug» (1574—1576). — Archivadjunkt Emil Meyer: Jurassien in der bernischen Exekutive. Eine statistisch-historische Skizze.

7. *Historisch-Antiquarische Gesellschaft Luzern*. Präsident: Prof. Dr. Alb. Mühlebach, Zentralstr. 30, Luzern. Mitgliederzahl: 163. — Zahl der wissenschaftlichen Sitzungen: 5. Themata: Luzerner Handelsbeziehungen im Mittelalter (Herr Dr. O. Alig, Luzern). — Hans Salats Werke Dr. P. Cuoni, Prof., Sursee). — Familiäres aus Alt-Luzern: die von Lütishofen und die von Meggen (Staatsarchivar Dr. h. c. P. X. Weber). — Die nationalpolitische Haltung der Luzerner Aufklärung im 18. Jahrhundert (Prof. Dr. H. Dommann, Luzern). — Die bauliche Entwicklung der Stadt Luzern in den letzten hundert Jahren (mit Lichtbildern) (Stadtbaumeister M. Türler).

Exkursionen: Eine Baslerfahrt am 26. Mai 1938 mit Besichtigung des Historischen Museums, des Staatsarchives und Rathauses, der Schweizerischen Sammlung für historisches Apothekewesen. — Restaurationsarbeiten: Ausfugungsarbeiten an der Burg in Wolhusen.

8. *Verein für Geschichte und Altertümer von Uri*. Der Verein stellt keinen Bericht zur Verfügung.

9. *Historischer Verein des Kantons Schwyz*. Präsident: Ständerat Martin Ochsner, Einsiedeln †; B. Hegner, Vizepräsident, Schwyz. — Wissenschaftliche Sitzungen: Der Vorstand des Historischen Vereins des Kantons Schwyz hielt im Jahre 1938 3 Sitzungen ab, in denen vornehmlich Vereinsgeschäfte behandelt

wurden. Die Jahresversammlung fand am 6. November 1938 im Gasthaus «zum Hinterhof» in Wollerau statt. Hierbei hielt der Präsident Martin Ochsner einen Vortrag über: Die Ritter von Wollerau. — Im Frühjahr 1938 ließ der Historische Verein des Kantons Schwyz sein 42. Heft der «Mitteilungen» im Druck erscheinen. In demselben sind erschienen: Hurden, 1712—1798 gemeine Herrschaft der Stände Zürich und Bern, von Martin Ochsner. — Die Alpdordnung der allgemeinen Genossame Reichenburg, von Martin Ochsner. — Exkursionen, Ausgrabungen und Restaurationsarbeiten etc. fanden keine statt.

10. *Historischer Verein des Kantons Glarus*. Präsident: Dr. Jakob Winteler-Marty, Landesarchivar, Glarus. Mitgliederzahl: 202. — Wissenschaftliche Sitzungen: 3. Am 2. April 1938 tagte der Verein anlässlich des 450. Gedenktages der Schlacht bei Näfels in Näfels. Der Vorsitzende sprach über: «Die Schlacht bei Näfels, ihr Anteil an den schweizerischen Befreiungskriegen, ihre Überlieferung und ihre Feier». — Anschließend an die Sitzung wurde im Freulerpalast eine vom Vorsitzenden arrangierte historische Ausstellung eröffnet. — Die Hauptversammlung des Vereins vom 7. September 1938 in Glarus brachte ein Referat von cand. phil. F. Zopfi über «Probleme der glarnerischen Sprach- und Siedlungsgeschichte» (Autorreferat im 49. Jahrbuch des Vereins, Glarus 1939), die Festsitzung zum 75. Jahrestag der Gründung des Vereins vom 29. November 1938 in Ennenda einen Rückblick auf die Vereinsgeschichte durch den Vorsitzenden (abgedruckt im 49. Jahrbuch), ferner einen Vortrag von Musikdirektor Jacob Gehring über «Johann Heinrich Tschudi von Schwanden (19. 7. 1670 bis 19. 5. 1729) als Musiker und seine Stellung im glarnerischen Musikleben» (Autorreferat im 49. Jahrbuch).

Publikationen: Die Publikation von Dr. J. Winteler, dem Präsidenten des Vereins («Die Schlacht bei Näfels in der bildlichen Darstellung der Jahrhunderte», Glarus 1938), wurde den Mitgliedern des Vereins zu einem verbilligten Preise zur Verfügung gestellt.

11. *Zuger Verein für Heimatgeschichte*. (Sektion Zug des historischen Vereins der V Orte.) Präsident: Dr. Ernst Zumbach,

Landschreiber, Zug. Mitglieder: 164. — Drei wissenschaftliche Sitzungen: Im Frühling: Der Harten- und Lindenhandel (zwei Vorträge von Hans Koch). Im Herbst: Schweizer Glasmalerei im Ausland (Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Paul Bösch, Zürich).

Ausgrabungen: Beitragsleistung und Mitwirkung bei der Ausgrabung der Ruine Wildenburg im Lorzentobel (unternommen von einem besondern Komitee mit Hilfe eines Arbeitslagers; wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. L. Birchler).

Wissenschaftliche Publikationen: Wappenbuch des Kantons Zug (als Beilage zum Zuger Neujahrsblatt 1939), II. Lieferung.

12. *Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel.* Vorsteher: Prof. Dr. Fritz Vischer († 21. Dezember 1938), Rittergasse 19, Basel. Mitgliederzahl: 384. — Sitzungen: 11. Themata: Prof. Dr. W. Andreas (Heidelberg): Der Geist der venezianischen Diplomatie in ihrer Spätzeit. — Dr. Hans Reinhardt: Der Meister der Ecclesia und der Synagoge am Straßburger Münster. — Charles Maystre (Genf): Les fouilles françaises de Deir el Medineh, Egypte. — Staatsarchivar Dr. Paul Roth: Die Schicksalsjahre der Basler Reformation. — Dr. Paul Schoch (St. Gallen): Der Erfinder Joh. Georg Bodmer, ein Auslandschweizer des 19. Jahrhunderts. — Dr. Julia Gauss: Die Orientpolitik Papst Gregors VII. — Architekt Ernst B. Vischer: Die Renovation des Münsters und das Bauen im Mittelalter. — Dr. Eugen Teucher: Hieronymus Christ, Landvogt von Münchenstein, als Physiokrat. — Dr. H. E. Enthoven (Leiden): Friedensfühler in den drei ersten Weltkriegsjahren. — Dr. Rud. Laur: Die Ergebnisse des archäologischen Arbeitsdienstes Augst 1937. — Prof. Dr. Otto Spiess: Maupertuis und sein Grab.

Gesellschaftsausflug nach Schlettstadt und Odilienberg. — Weiterführung eines archäologischen Arbeitslagers in Augst, Ausgrabungsarbeiten bei den Thermen. — Freilegung eines Komplexes von Holzbauten aus dem 11. und 12. Jahrhundert am Petersberg in Basel.

Wissenschaftliche Publikationen: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde, Bd. 37 (Eugen Teucher, Hieronymus Christ, Landvogt von Münchenstein, als Physiokrat; G. Wyss, Das

Basler Ritter-Ordenshaus St. Johann und die Stadt Basel; Hermann Schrempp, Der Überfall auf Schweizer Kaufleute bei Waldau im Schwarzwald im Jahre 1634; Wilh. Abt, Die Personalien Johann Lukas Legrands), mit Beilage: Basler Bibliographie 1937. — K. W. Hieronimus, Das Hochstift Basel im ausgehenden Mittelalter (Quellen und Forschungen), Basel 1938.

13. *Deutscher geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg*. Präsident: Prof. Dr. O. Vasella, Kollegiumsplatz 15. Mitgliederzahl: 130. — Vortrag an der Frühjahrsversammlung 1938: Otto Flück: Über die St. Jakobusbruderschaften in der Schweiz (mit Besichtigung der Kapelle in Tifers).

Publikation: Freiburger Geschichtsblätter, Bd. XXXIV. Enth. Jos. Matt, Die Miniaturen in den Handschriften der ehemaligen Bibliothek von Altenryf (mit 29 Abb.).

14. *Société d'Histoire du Canton de Fribourg*. Président: Dr. Gaston Castella, professeur à l'Université, Fribourg. La Société d'Histoire du Canton de Fribourg comptait 432 membres au 31 décembre 1938, soit 3 de plus que l'année précédente.

Elle a tenu 4 séances pendant l'année 1938 qui ont été consacrées, notamment, à des travaux sur Chenaux, le héros populaire de l'insurrection de 1781, sur l'ancienne organisation municipale de Bulle et sur la démographie fribourgeoise. L'une des réunions eut lieu à Bulle et fut particulièrement réussie. Les travaux présentés ont paru, ou paraîtront, dans les «Annales fribourgeoises», organe de la société qui est très apprécié de ses membres.

Plusieurs membres de notre société ont reçu des distinctions honorifiques ou ont été appelés à de hautes fonctions civiles ou religieuses au cours de l'année écoulée.

La société se prépare à célébrer son centenaire en 1840 et publiera à cette occasion un recueil de travaux.

15. *Historischer Verein des Kantons Solothurn*. Präsident: Dr. St. Pinösch, Professor an der Kantonsschule, Forststraße. Mitgliederzahl: ca. 650. — Wissenschaftliche Sitzungen: 5. Dr. Konrad Glutz von Blotzheim: «Das Freiherrendiplom des Joh. V. Lorenz von Aregger». — Frau Adele Tatarinoff-Eggenschwiler:

«Kantor Franz Jakob Hermann (1717—1786)». — Domherr Johann Mösch: «Der Einfluß des Humanisten Glarean auf Solothurn und das Loblied des Magister Theander vom Jahre 1571». — Pfarrer Gotthold Appenzeller: «Die Wirthenzunft in Solothurn». — Dr. R. Broder (Widnau, St. Gallen): «Joh. Rud. Byss, ein vergessener Schweizermaler». — An der Jahresversammlung vom 29. Mai 1938 in Balsthal und auf Alt-Bechburg bei Holderbank: Dr. E. Tatarinoff: «Der Münzfund auf Alt-Bechburg». — Direktor Max Walter-Mümliswil: «Geschichtliches über den obern Hauenstein und Umgebung».

Exkursion am 15. Oktober nach Murten, Avenches, Payerne.

Ausgrabungsarbeiten: Ergänzungsarbeiten auf Alt-Bechburg. Förderung der Vorarbeiten zur Konservierung von Neu-Falkenstein und der Ausgrabung auf Froburg.

Wissenschaftliche Publikationen: a) Jahrbuch für solothurnische Geschichte, Bd. 11: «Die Ausgrabung und Konservierung der Ruine Alt-Buchberg». I. Allgemeiner Bericht: Dr. St. Pinösch. 1936—37. II. Technischer Bericht: Arch. Frd. Gruber. III. Fundberichte: Dr. E. Tatarinoff. — «Der Einfluß des Humanisten Glarean auf Solothurn und das Loblied des Magister Theander vom Jahre 1571» von Domherr J. Mösch. — «Die solothurnischen Volksanfragen vom Jahre 1529 über die konfessionelle Zugehörigkeit» von Hans Häfliger-Olten. — «Westschweizerisches ‚Saleure‘ und deutsches ‚Solothurn‘» von Dr. O. Keller. — «Die solothurnische politisch-religiöse Literatur von 1830—1890» von Joh. Mösch. — Bericht des kantonalen Konservators über die Tätigkeit der Altertümerkommission und Prähistorisch-archäologische Statistik, 11. Folge, 1937, beides von Dr. E. Tatarinoff. — Bibliographie der solothurnischen Geschichtsliteratur 1937 von R. Zeltner. — b) Festschrift Eugen Tatarinoff. Dr. St. Pinösch: Geleitwort. — Wilh. Amrein: Die Entstehung der Gletschermühlen. Zeichen- und Salensteine in der Urschweiz. — Dr. Reinh. Bosch: Die in der Sammlung Eichenberger in Beinwil a. S. liegenden Funde aus der Pfahlbaute «Richensee». — Dr. Otto Tschumi: Der verzierte Ring von Port. — Dr. Eduard Häfliger: Das römische Olten. — Dr. Rud. Laur-Belart: Reste römischer Landvermessung in den Kantonen Baselland und Solothurn. —

Dr. Hans Zeiss: Das Goldblechkreuz von Stabio und verwandte Denkmäler. — Dr. Bruno Amiet: Anlage und Wachstum der Stadt Solothurn im Früh- und Hochmittelalter. — Dr. Hektor Ammann: Die Zofinger Münze. — Gotthold Appenzeller: Solothurner Täufer-tum im 16. Jahrhundert. — Dr. Leo Altermatt: Solothurnische Agrarzustände um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. — Anhang: Verzeichnis der Schriften von Eugen Tatarinoff.

16. *Historisch-antiquarischer Verein Schaffhausen*. Präsident: G. Keller, Pfarrer, Pfarrweg, Schaffhausen. Mitgliederzahl: 312 Einzelmitglieder und 7 Kollektivmitglieder. — Der Verein hielt im Laufe des Jahres 1938 7 Sitzungen ab, an denen folgende Themata behandelt wurden: G. Hugo: Gallisch-römische Überreste im schwäbisch-alamannischen Dialekt. Dr. K. Schib: Rudolf von Radegg. Dr. H. Wanner: Die Bedeutung der Universität Basel für das Schaffhauser Geistesleben. Dr. K. Schib: Vom Geist des Schaffhauser Stadtrechtes. Dr. Burkhart: Altgermanische Ethik und Religion. Dr. G. Wanner: Die Stadt Schaffhausen und ihre Begginger Untertanen. Dr. Hoenn: Kaiser Augustus. Dr. Käser: Die Entstehung und Entwicklung der deutsch-französischen Sprachgrenze.

Exkursion: Schaffhausen - Mörsburg - Oberwinterthur - Irgenhausen - Grüningen - Greifensee.

Das 15. Heft der Schaffhauser Beiträge zur vaterländischen Geschichte enthält folgende Aufsätze: E. Rüedi: Die Rheinbrücke zu Schaffhausen. Dr. O. Stiefel: Die Wehranlagen des Städtchens Stein a. Rh. A. Steinegger: Die Pest. Dr. S. Voellmy: Die römische Soldateninschrift von Schleithem. A. Hug: Aus der Geschichte des Dorfes Ramsen zur Zeit der Helvetik. Dr. K. Schib: Ein Randenburger Einnahmenrodel aus dem 14. Jahrhundert. Dr. R. Frauenfelder: Der Wachskünstler Johann Heinrich Schalch von Schaffhausen. Dr. H. Werner und Dr. K. Schib: Zur Schaffhauser Topographie. Dr. K. Schib: Chronik der Ausgrabungen und Geschichte der Herren von Radegg.

17. *Historischer Verein des Kantons St. Gallen*. Präsident: Dr. H. Bessler, Rosenbergstraße 68, St. Gallen. Kassier: J. G.

Wild. Aktuare: W. Natsch und Dr. E. Luginbühl. Mitgliederzahl 534. Eintritte 63.

Wissenschaftliche Sitzungen: 13. Dr. Gysin, Direktor des Schweizerischen Landesmuseums, Zürich: Museumfragen. — Paul Martin, Straßburg: Die historischen Fahnen der Stadt St. Gallen. — J. Seitz, a. Lehrer, St. Gallen: Der Reichsdeputationshauptschluß in seinen Auswirkungen auf den Kanton St. Gallen. — Prof. Dr. Luginbühl, St. Gallen: Neue Auffassungen über die griechische Religion. — Dr. Oskar Lutz, St. Gallen: Die Zwölftafelgesetzgebung. — Dr. Laur-Belart, Basel: Augusta Raurica. — Prof. H. Edelmann, St. Gallen: Alexander Boesch, ein toggenburgisches Prädikantenleben aus dem 18. Jahrhundert. — Dr. G. Felder, St. Gallen: Zehn Jahre Burgenschutz in den Kantonen St. Gallen und Appenzell. — Dr. C. Neidhart, Florenz: Die geistigen Beziehungen der Schweiz zu Italien im 19. Jahrhundert. — Dr. med. H. R. v. Fels, St. Gallen: Landammann Hermann von Fels und seine Zeit (1766—1838). — H. Brunner, Goldach, Leiter der prähistorischen Abteilung des Historischen Museums: Neuere prähistorische Entdeckungen in der Ostschweiz. Anschließend Bericht von Konservator F. Willi, Rorschach: Die Ausgrabung auf der Burg Rorschacherberg, und Bericht von Dr. G. Felder: Die Ausgrabungen im Gasterland. — A. Helbling, Lehrer, St. Gallen: Geschichte der Vögelinsegg-Ruppenstraße. — Dr. H. Reinhardt, Privatdozent, Straßburg-Basel: Die Kathedrale von Reims.

Studienreise nach Colmar und Straßburg zum Besuch der Museen und des Straßburger Münsters, Mai 26.—29. Beteiligung 66 Personen.

Zwei Exkursionen: Sommer- Rosenberg-Herisau. Lehrer G. Meng, Herisau: Die Ausgrabungen auf Rosenberg und Rosenberg. Dr. G. Felder, St. Gallen: Die Herren von Rorschach-Rosenberg. Dr. phil. U. Diem- St. Gallen: Die Herisauer Malerakademie um 1800. — Herbst: Schaffhausen. Führung durch das Museum im ehem. Kloster Allerheiligen durch Museumsdirektor Dr. Sulzberger.

Restaurationen: Mithilfe bei der dritten und Schluß-Etappe der Ausgrabung und Sicherung der Ruinen Grimmenstein, Neutoggenburg, Helfenberg westlich Goßau (Leitung Dr. G. Felder),

und bei Ausgrabung der prähistorischen Burgstellen am Rorschacherberg (Franz Willi) und auf Gasterholz (Jakob Grüninger).

Wissenschaftliche Publikationen: 79. Neujahrsblatt. Autoren: Paul Martin, Assistent an den Museen der Stadt Straßburg: St. Galler Fahnenbuch, ein Beitrag zur Schweizer Fahngeschichte. J. Geel: Jahreschronik 1938. Dr. H. Fehrlin: St. Galler Literatur im Jahre 1938.

18. *Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden*, Chur. Präsident: Prof. Dr. F. Pieth, Kantonsbibliothek, Chur. Mitgliederzahl: 16 Ehrenmitglieder, 5 korrespondierende, 413 ordentliche, total 434.

Es fanden 9 Sitzungen und 1 Exkursion statt. Vorträge und Mitteilungen: Obering. H. Conrad: Julier und Septimer. Mit Vorweisungen und Lichtbildern. — Prof. Dr. R. Tönjachen: Kulturgeschichtliches aus dem Oberengadin im Anschluß an eine bis jetzt unbekannt gebliebene Handschrift von Pfarrer Heinrich Bansi. — Lic. F. Perret: Bischof Theodor von Chur und die Entwicklung der kirchlichen Orthodoxie im 5./6. Jahrhundert. — Pfarrer P. Diebolder: Graf Johann I. von Werdenberg-Sargans, Herr zu Ortenstein. — Kreisförster W. Burkart: Die bronzezeitlichen Bewohner des Lugnez vor 3000 Jahren. Mit Vorweisungen und Lichtbildern. — Dr. E. Poeschel: Mitteilungen über die Geschichte und Restaurierung des Kirchleins zu Fidaz und der Burgruine Belmont. — Pfarrer Dr. H. Bertogg: Mitteilungen über die Geschichte und Erhaltungsarbeiten an der Burgruine Crap Soign Parcazi, anlässlich der Frühlingsfahrt nach Flims und Trins. — Vorstandswahlen. Vorweisung und Besprechung der neuen Erwerbungen für das Rätische Museum durch Prof. Dr. L. Joos. — Staatsarchivar Dr. Paul Gillardon: Das Collegium philosophicum in Chur im 18. Jahrhundert. — Dr. Gian Caduff: Bündner Brauchtum um Geburt und Tod. — Archivar Alfr. Rufer, Bern: Demokratie und Diktatur während der Helvetik.

Ausgrabungen fanden statt auf dem Petrushügel bei Kazis, wo eine jungsteinzeitliche Siedlung entdeckt wurde. Die Ausgrabungen auf Crestaulta, Gemeinde Lumbrein, und in Castaneda.

Veröffentlicht wurden im 68. Jahresbericht (1938): eine Übersicht über die Geschichte der Geschichtsforschenden und der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden 1826—1938, von Dr. F. Pieth. — Die Bündner Studenten in Basel von 1460—1700 und die Studien der Bündner Prädikanten von 1701—1842, von Pfr. Jak. Rud. Truog. — Ein genialer Abenteurer, von Meta v. Salis-Marschlins †.

19. *Historische Gesellschaft des Kantons Aargau*. Präsident: Dr. H. Ammann, Staatsarchivar, Aarau. Mitgliederzahl: 400 Einzelmitglieder und 45 Kollektivmitglieder.

Jahresversammlung in Beinwil a. S. mit Vortrag von Prof. Dr. K. Schib über den «Adel in den schweizerischen Städten des Mittelalters». Anschließend Exkursion unter Führung von Dr. Bosch-Seengen auf das Schloß Heidegg und zur Besichtigung der Ausgrabungen am Haldeggersee und beim Städtchen Richensee. — Jahresschlußsitzung mit den Vertretern sämtlicher lokalhistorischer Vereinigungen des Kantons in Brugg.

Die Ausgrabung des großen römischen Gutshofes in Oberentfelden wurde auch in diesem Jahre fortgesetzt und zwar vom Oktober bis Dezember mit Notstandsarbeitern. Ein neues großes Stück der regelmäßigen Anlage wurde aufgedeckt und auch wesentliche Funde geborgen. — Leitung der umfangreichen Wiederherstellungsarbeiten, die der aargauische Heimatschutz auf der Ruine Schenkenberg durchführte. — Das gemeinsam mit der Gesellschaft «Pro Vindonissa» erworbene Schlöbchen Altenburg ging in unsern Besitz über und es wurden bereits mit Kräften des Arbeitslagers in Vindonissa wesentliche Verbesserungen rund um das Schlöbchen durchgeführt. Der in unserm Besitz befindliche Teil des Innenraums des spätrömischen Kastells wurde durchforscht, ohne daß bisher wesentliche Entdeckungen gemacht worden wären. Der Ausbau des Schlöbchens selbst steht noch bevor.

Veröffentlichungen: Aargauer Urkunden VIII: Die Urkunden des Stadtarchivs Bremgarten, bearbeitet von Dr. W. Merz.

20. *Historischer Verein des Kantons Thurgau*. Präsident: Dr. Ernst Leisi, Rektor der Thurgauischen Kantonsschule in Frauen-

feld. Zahl der Mitglieder 290. Besuch der aufgehobenen Klöster Tänikon und Fischingen am 20. August 1938 mit Vorträgen von Pfarrer Sprecher (Tänikon) und Sekundarlehrer K. Tuchschnid (Eschlikon). Gemeinsamer Besuch des Schweizerischen Landesmuseums in Zürich am 23. November 1938 unter Führung von Vizedirektor Dr. Karl Frei. Jahresversammlung am 10. Oktober 1938 in Frauenfeld. Vortrag: Dr. Egon Isler: Herrschaft und Freiheit in Frauenfeld. Besichtigung des neuen Staatsarchivs mit Erklärungen der Archivare Dr. Bruno Meyer und Dr. Egon Isler. Besuch der Kartause Ittingen unter Führung von Dr. Leisi. Keine Ausgrabungen.

Veröffentlichungen: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte, Heft 75; darin A. Schlatter: J. C. Kern, sein Wirken in der Schweiz (1832—1856). Bruno Meyer: Die Bildung des thurgauischen Kantonsgebiets. G. Büeler: Vom Schloß Frauenfeld. — Thurgauisches Urkundenbuch, Bd. VI, Heft 1, bearbeitet von Dr. E. Leisi.

21. *Société vaudoise d'histoire et d'archéologie*. Président: Albert Burmeister, prof., Payerne. Nombre de membres: 405. — 4 séances en 1938: 1. 26 mars (Lausanne, Salle du Grand Conseil), Séance Commémorative du centenaire de la mort de Frédéric-César de la Harpe (1754—1838). Allocution de M. le conseiller d'Etat Paul Perret. Communications de Louis Mogeon: L'influence de La Harpe sur Alexandre, avec des témoignages de souverains et d'écrivains russes. Rurik de Kotzebue, vice-président des Amitiés russo-suisse: Fréd.-César de La Harpe et la politique d'Alexandre I^{er}. Charles Gilliard: F.-C. de La Harpe. Au soir d'une longue vie. Henri Perrochon: F.-C. de La Harpe écrivain. Arthur Vittel: Comment est née l'île La Harpe à Rolle. Visite de l'exposition organisée par le Musée historiographique vaudois. — 2. 28 mai: Palais de Rumine à Lausanne, Assemblée Générale annuelle, avec communications de Aimé Rapin, pasteur: Vestiges de la langue grecque dans le parler broyard. Fr.-Th. Dubois, bibliothécaire: L'enceinte fortifiée de Romainmôtier (avec projections). — 3. Réunion d'été, 27 août, à Yvonand. Communications de David Wuthier, pasteur: Quelques mots sur les calices

d'Yvonand et sur deux lettres d'indulgence. Albert Roulier, journaliste: Un livre de raison. Marc Henriaud, du Bureau de l'Union postale universelle: Notes sur la Seigneurie et la tour de Saint-Martin du Chêne. Ensuite déjeuner, puis excursion en autocar à Chêne et Pâquier, Combremont-le Petit, Combremont-le Grand, visite de l'église de Treytorrens et réception par la Municipalité de Treytorrens. — 4. Séance du 5 novembre 1938, Palais de Rumine, Lausanne. Communications de Charles Gilliard, prof.: Le combat de Gingins en octobre 1535. Charles Schnetzler, pasteur: Le pasteur Daniel-Alexandre Chavannes (1765—1846). Esquisse biographique jusqu'en 1811.

La plupart de ces travaux ont été publiés dans la Revue historique vaudoise ou ailleurs.

22. *Geschichtsforschender Verein vom Oberwallis*. Président: D. Imesch, Domherr, Sitten. Mitgliederzahl 225. Versammlung: 1 in Brig, Gedenktag der 1888 erfolgten Gründung des Vereins. Vorträge: D. Imesch: Der Geschichtsforschende Verein vom Oberwallis 1888—1938. — Dr. N. Liebeskind: Landesherr und Regierung im alten Wallis. — Dr. L. Meyer: Die Walliser Chroniken.

Veröffentlichungen: 3.—5. Jahrgang des VIII. Bandes der «Blätter aus der Walliser Geschichte». Inhalt: Der Geschichtsforschende Verein vom Oberwallis 1888—1938. — Die Würden und Würdenträger des Domkapitels Sitten. — Oberwalliser Jahrestiftungen im 13.—14. Jahrhundert. — Leben und Wirken des Kapuzinerpaters Paul Amherd. — Kleine Mitteilungen.

23. *Société d'Histoire du Valais Romand*. La Société d'Histoire du Valais Romand compte un total de 311 membres. Le président de la Société est M. Léon Dupont Lachenal, chanoine et professeur à St-Maurice; M. Jules-Bernard Bertrand, pharmacien en la même ville, est vice-président. La mort le 31 décembre 1938, de M. le Baron Eugène de Cocatrix, colonel et ancien préfet du district de St-Maurice, qui présida le plus longtemps la SHVR, fut pour celle-ci une perte très sensible.

Les «Annales Valaisannes», organe trimestriel de la Société, ont paru régulièrement, totalisant 175 pages. Parmi les travaux

publiés retenons ceux de M. Ph. Farquet sur l'histoire économique de Martigny: ses marchands et ses foires, et de M. Eug. de Courten sur l'annexion du Valais à la France en 1810, ainsi qu'un autre article de M. Z. Schoch relatif au régime de la Commune de Vionnaz pendant les années de cette annexion. Deux études de M. J.-B. Bertrand méritent particulièrement d'être relevées: l'une évoque les nombreux et, parfois, pittoresques souvenirs des Valaisans qui cherchèrent en Autriche, durant les trois derniers siècles, instruction, activité, fortune ou gloire ...; l'autre est un copieux historique du Château de St-Maurice qui n'avait encore jamais été étudié avec cette ampleur. M. L. Dupont Lachenal a publié des notes sur une commune de montagne: Mex; il a ensuite tenté de mieux faire connaître un prélat des environs de 1500: François Brunaud, évêque titulaire d'Annaghdown en Irlande, vicaire général de Genève, docteur en théologie et en droit, auteur de sermons, de lettres et même de poèmes; enfin M. Dupont Lachenal a présenté l'ensemble des armoiries des communes du district de St-Maurice.

L'épizootie de fièvre aphteuse, puis les ravages du gel, eurent pour conséquence, dans un canton agricole comme le Valais, des arrêtés gouvernementaux qui ordonnèrent de surseoir aux assemblées de la Société déjà fixées au 16 janvier et au 15 mai. L'assemblée du 20 Novembre revêtit de ce fait une importance accrue. Cette assemblée fut honorée, entre autres notabilités, de la présence de M. le Conseiller d'Etat Pitteloud, Chef du Département de l'Instruction publique, de M. Arthur Couchepin, ancien président du Tribunal fédéral, de M. Louis Couchepin, Juge fédéral. La Société eut la joie d'ouvrir officiellement ce jour-là par la parole de M. Pitteloud, les salles que le Conseil d'Etat a mises gracieusement à la disposition de la SHVR dans le Château de St-Maurice: c'est là que désormais se trouveront réunies les diverses collections de la Société. L'aménagement de ces salles et l'étude que M. Bertrand a consacrée à l'historique du Château de St-Maurice, rendraient éminemment désirable la restauration minutieuse de cet édifice remarquable: nous en formulons respectueusement le vœu.

Enfin, la SHVR a prêté tout son concours à la reprise des fouilles romaines de Martigny; elle y a aidé soit par correspondance, soit en organisant les conférences des 1 et 28 septembre entre tous les organes intéressés, locaux, cantonaux et fédéraux, soit aussi par une modeste contribution financière. L'idée d'une Association «Pro Octoduro» analogue aux associations «Pro Aventico» ou «Pro Vindonissa» a été lancée mais n'a pas encore trouvé sa réalisation. En attendant, la SHVR est représentée par son président au sein du «comité de patronage des fouilles romaines de Martigny».

24. *Société d'histoire et d'archéologie du canton de Neuchâtel*. Président: M. Louis Thévenaz, Archives de l'Etat, Neuchâtel. Membres: 625. — Séance administrative à Valangin. Travail de M. Alfred Chapuis: Le Grand Frédéric et ses horlogers. Séance d'été à la Béroche. Travaux: M. Paul Grandjean: La Paroisse temporelle; M. Samuel Rollier: Le général Pillichody à la Béroche. La séance a été suivie d'une visite de l'ancienne chartreuse de la Lance.

La société a créé un Fonds Alexandre Berthier, destiné à l'acquisition, pour les Archives de l'Etat, de documents intéressant l'histoire du pays. Elle s'est associée aux fêtes du Centenaire de l'Université en offrant à celle-ci une plaque commémorative portant les noms des professeurs de la première Académie de Neuchâtel.

La section de Neuchâtel a tenu quatre séances et entendu les travaux suivants: Ed. Bauer, Jean de Neuchâtel à la bataille de Brignais (6 mai 1362); Armand Du Pasquier: L'industrie des indiennes et la fabrique de toiles peintes de Cortaillod; Charly Guyot: M. et Mme de Châteaubriand à Neuchâtel; Maurice Jeaneret: L'affaire Cauvin (1789—1803); Paul de Montmollin: L'orgue du Temple du Bas au XIX^e siècle; Dr. Edmond de Reynier: La compagnie des Volontaires; Louis Thévenaz: Jean-Jacques de Watteville, seigneur de Colombier; Paul Vouga: Examen des principaux problèmes posés par les fouilles de la commission pré-historique dans la forêt de l'Eter.

La section du Locle s'est réunie trois fois, et celle de La Chaux-de-Fonds, deux fois.

Le tome XXV de la nouvelle série du Musée neuchâtelois a paru.

25. *Société d'histoire et d'archéologie de Genève*. Président: Paul Collart, La Vigie s. Cologny près Genève. Notre Société comptait, au 31 décembre 1938, 229 membres effectifs et 23 membres correspondants, soit au total 252 membres.

Nous avons eu, au cours de l'année écoulée, 11 séances ordinaires, et 28 communications y furent présentées, dont la liste est donnée, comme de coutume, dans le compte rendu administratif publiée dans notre Bulletin.

En outre, les 5 et 6 mars 1938, notre Société a commémoré le centième anniversaire de sa fondation, entourée des délégués des autorités et de nombreuses sociétés amies, suisses et étrangères. Une séance solennelle à l'Aula de l'Université, un banquet à l'Hôtel Métropole et des visites de la Ville et du Palais de la S. d. N. ont figuré au programme de cette manifestation. Les discours qui y furent prononcés paraîtront dans le fascicule du mémorial des 25 dernières années d'activité de notre Société, actuellement à l'impression.

Le jeudi de l'Ascension, une excursion à Saillon, St-Pierre de Clages et Martigny (Valais) a réuni une cinquantaine de participants.

Au cours de l'année écoulée, nous avons publié les travaux suivants: I. Bulletin, tome VI, 4^e livraison, 160 pages. Marie-Jeanne Mercier: Le procès pour hérésie contre Pierre Gaudet, 1535. André-E. Sayous: La crise financière de 1709 à Genève. Jean-P. Ferrier: L'arrestation et la captivité à Genève du Comte de Mar, avec un portrait. Compte rendu administratif. Rapport financier. Liste des membres de la Société au 30 juin 1938. — II. Mémoires et Documents, tome XXXVI, 365 pages. Simon Goulart: Journal de la guerre faite autour de Genève l'an 1590, publié par Albert Choisy. Marie-Lucile de Gallatin: Les ordonnances somptuaires à Genève au XVI^e siècle. Simone Linnert-Jensen: L'entrée à Genève de Marguerite d'Autriche, duchesse de Savoie (8 décembre 1501), d'après les comptes du trésorier Jean Turc. — III. Mémoires et Documents, série in-4, tome VI, 151 pages. Etienne Clouzot:

Anciens plans de Genève, XV^e—XVIII^e siècles, avec 16 planches hors-texte et 21 figures.

D'autre part, nous avons en préparation, outre le Mémorial déjà mentionné, le 2^{ème} volume de l'ouvrage de M. Henri Naef sur Les origines de la Réforme à Genève, et le tome XIII des Registres du Conseil.

Der Sekretär: **L. v. Muralt.**